

Jahresbericht 2016

Die GPG/HSS zählte Ende 2016 39 Einzelmitglieder, sechs Kollektivmitglieder und eine Gönnerin. Die Zahl der Mitglieder ist im Vergleich zu 2015 konstant.

Die ordentliche *Generalversammlung* fand am Samstag, 11. Juni 2016 in Lausanne statt. 8 Mitglieder (bei 7 Entschuldigten) nahmen teil. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Sabina Roth (als Präsidentin) und Véronique Hasler wurden bestätigt. Michèle Schärer trat nach 5 Jahren Vorstandarbeit zurück. Als neue Quästorin wurde Kristin Hammer gewählt.

Allgemeine Tätigkeit des Vorstandes

Der *Vorstand* traf sich zu vier Sitzungen 19. Januar und 19. April (in Neuchâtel), 4. Juli und 5. September (in Bern) statt. Die meiste Zusammenarbeit erfolgte über Email.

Mittelbeschaffung. Für die Finanzierung der gpg-hss_news reichten Michèle Schärer und Sabina Roth fristgerecht die Abrechnung für das Vorjahr an die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte SGG zu Handen der SAGW ein sowie das Gesuch für 2017, das bewilligt worden ist. Die Finanzlage ist auf kleinem Niveau stabil, die Jahresrechnung konnte am 31. Dezember 2016 bei einem Kontostand von CHF 3'825.35 abgeschlossen werden.

Die Mitglieder des Vorstandes beantworteten im Verlaufe des Jahres *Anfragen*, welche die Finanzierung von Publikationen sowie spezielle Themen zur Geschichte der Gesundheitsberufe im Rahmen privater oder Masterarbeiten betrafen.

Kooperationen

An der Generalversammlung der *Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte SGG* konnte die GPG-HSS niemand vertreten, da sie in Lausanne zeitgleich mit der eigenen GV stattfand. An der Sitzung des *Coordinating Committee* der EAHN nahm im Februar 2016 Sabina Roth in Mailand teil. Ihr Bericht ging via gpg-hss_news an alle Mitglieder und ist auf der Webseite (Newsletter) abrufbar.

Veranstaltungen

Anstelle des Workshops fand am 11. Juni 2016 das Panel *Durchsetzen und beschneiden: Macht in Mikrohistorien des Sorgens (1850-1914)* an den 4. Schweizerischen Geschichtstagen

2016 in Lausanne statt, an dem ein gutes Dutzend Personen teilnahm. Mit Sara Bernasconi und Sabina Roth referierte der Historiker Arne Thomsen aus Deutschland, für den die GPG-HSS mit Erfolg die Übernahme der Reise- und Übernachtungskosten bei den Geschichtstagen beantragt hat. Sunjoy Mathieu veröffentlichte auf infoclio.ch einen Bericht des Panels, der im Herbst in einer englischen Fassung im Newsletter der European Association for the History of Nursing (EAHN) als Schweizer Beitrag erschienen ist.

Erstmals erarbeitete der Vorstand unter der Federführung von Véronique Hasler einen Call for Papers für den 4. Workshop der GPG-HSS. Zum Thema *Des objets sous la loupe : histoire(s) et culture(s) matérielles des professions de la santé* (Dinge unter der Lupe: Geschichte(n) und materielle Kultur(en) in den Gesundheitsberufen) wurde er im Dezember 2016 in französischer und deutscher Fassung lanciert. Der Vorstand beschloss, dass die GPG-HSS 2018 Gastgeberin einer europäischen Tagung und der Sitzung des *Coordinating Committees* der EAHN sein wird, was an der Sitzung in Mailand vom Februar 2016 gut aufgenommen worden ist.

gpg-hss news

2016 wurden 5 Ausgaben des deutsch- und französischsprachigen Rundmails an die Mitglieder versandt. Die Aufbereitung der Mitteilungen auf der Webseite wurde ins Blogformat übertragen, so dass sie im Internet leichter zugänglich sind. Die Mitglieder des Vorstandes und Webmaster Niklaus Ingold erstellten eine Abrechnung der geleisteten ehrenamtlichen (Koordination und Redaktion) und der über die SAGW bezahlbaren (Übersetzung, Korrekturen, Adressverwaltung, Werbung, Aufbereitung für Webseite) Arbeitsstunden der Beteiligten beliefen sich insgesamt auf 87,5 Stunden.

Zürich, April 2017, Sabina Roth, Präsidentin.